M&A VERSICHERUNG: QUARTALSUPDATE Q3 2026

In Q3 blieb die M&A-Aktivität anhaltend hoch und der W&I-Markt weiterhin wettbewerbsintensiv. Dennoch führt unter anderem eine Zunahme der Schadenmeldungen in einzelnen Bereichen zu steigenden Prämien und einem selektiveren Risikoappetit einzelner Marktteilnehmer.

PE Die PE-Aktivität blieb hoch und die durchschnittliche Transaktionsgröße nahm deutlich zu. Der deutsche Markt zeigte sich trotz steigender Finanzierungskosten und einer Abschwächung des globalen M&A-Volumens weiterhin resilient. Die Selbstbehalte in Deutschland verblieben – anders als in anderen Jurisdiktionen – auf niedrigem Niveau. Die Prämien haben hingegen zuletzt leicht zugelegt.

Energie & Infrastruktur (E&I) Q3 verzeichnete die höchste Transaktionsaktivität des Jahres. Erneuerbare Energien waren mit Batteriespeichern, Wasserkraft, Solarenergie und Onshore-Wind zentrale Treiber. Gleichzeitig bleibt der Markt zweigeteilt: hochwertige Assets stoßen auf starke Nachfrage und werden rasch veräußert, während andere Transaktionen trotz frühzeitiger bilateraler Verhandlungen oftmals deutlich länger benötigen oder abgebrochen werden. Zunehmende Schadenaktivität führte zu einem spürbaren Anstieg der Prämien im E&I-Segment.

Real Estate Die Zahl der Transaktionen und die durchschnittliche Transaktionsgröße stiegen in Q3 an. Der Risikoappetit der Versicherer für RE-Transaktionen bleibt hoch. Zudem wurde bei einem Großteil der Transaktionen eine Title-Insurance abgeschlossen. Diese sichert den gesamten Transaktionswert gegen unbekannte Title- und Capacity-Risiken ab und deckt oftmals auch identifizierte Risiken ohne zusätzliche Prämie.

Steuern Die Nachfrage nach Steuerversicherungen wächst weiter, begleitet von einem steigenden Risikoappetit der Versicherer. In den zunehmend differenzierten Underwriting-Prozessen rückt die individuelle Analyse der Transaktionsstruktur, des wirtschaftlichen Hintergrunds und des konkreten Risikoprofils in den Fokus. Sie tritt an die Stelle einer pauschalen Beurteilung der Versicherbarkeit bestimmter Steuersachverhalte oder Strukturierungen.

Contingent/Eventualverbindlichkeiten Die Nachfrage nach Versicherungslösungen für identifizierte Risiken nahm in Q3 weiter zu. Versicherer sind zunehmend in der Lage, ähnlich gelagerte Risiken in verschiedenen Jurisdiktionen zu versichern. Damit können sie heute auch Risiken decken, für die bisher keine Versicherungslösung bestand. Dadurch eröffnen sich zusätzliche Einsatzmöglichkeiten bei grenzüberschreitenden Transaktionen, Investitionen und Streitigkeiten.

Claims Die Zahl der gemeldeten Schadenfälle nahm in Q3 weiter zu, auch infolge der Auszahlung eines Großschadens. Dies unterstreicht die Bedeutung eines aktiven Claims Managements während des gesamten Prozesses, von der Schadenmeldung und der Quantifizierung des Schadens bis zur abschließenden Regulierung.

Aktuelles Mit Nicolas Eberle als Managing Director I General Counsel bauen wir unsere Präsenz in Deutschland weiter aus und gewinnen einen erfahrenen M&A-Anwalt und W&I-Underwriter mit umfassender Markt- und Transaktionserfahrung. Gleichzeitig ist unser internationales Steuerversicherungsteam durch drei erfahrene Neuzugänge auf zehn Spezialisten gewachsen.

ANSPRECHPARTNER

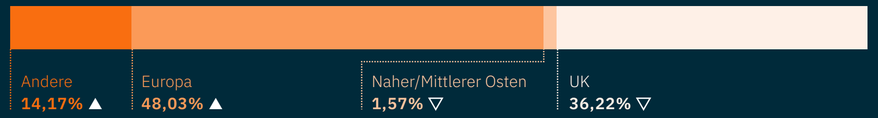
Dr. Philipp Heer, LL.M (Duke)
Partner
+49 151 6701 5855
philipp.heer@hwfpartners.com

Mark Hokamp, LL.M. (Nanjing)
Managing Director (Geschäftsführer)
+49 151 1566 3011
mark.hokamp@hwfpartners.com

Dr. Nicolas Eberle
Managing Director | General Counsel
+49 151 5688 6022
nicolas.eberle@hwfpartners.com

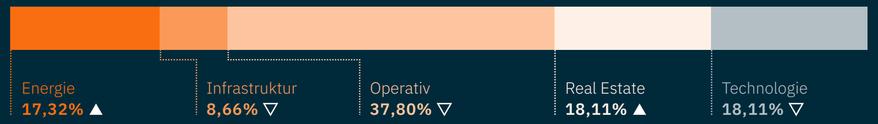
TRANSAKTIONSVOLUMEN	74,01% ▲
Ø TRANSAKTIONSGRÖßE	£139.970.804 ▲

Jurisdiktion



Andere	Europa	Naher/Mittlerer Osten	UK
14,17% ▲	48,03% ▲	1,57% ▽	36,22% ▽

Sektor



Energie	Infrastruktur	Operativ	Real Estate	Technologie
17,32% ▲	8,66% ▽	37,80% ▽	18,11% ▲	18,11% ▽

	Energie	Infrastruktur	Operativ	Real Estate	Technologie
Ø Policenlimit (% des EV)	57,10% ▽	44,31% ▲	34,59% ▽	47,79% ▲	46,65% ▲
Ø Rate on Line (% des Limits)	0,68% ▲	1,20% ▲	1,12% ▽	0,65% ▽	1,12% ▲
Ø Selbstbehalt (% des EV)	0,01% ▽	0,06% –	0,23% ▲	0,01% ▽	0,11% ▲

Die farbigen Pfeile zeigen die Änderungen gegenüber der Statistik für Q3 2026